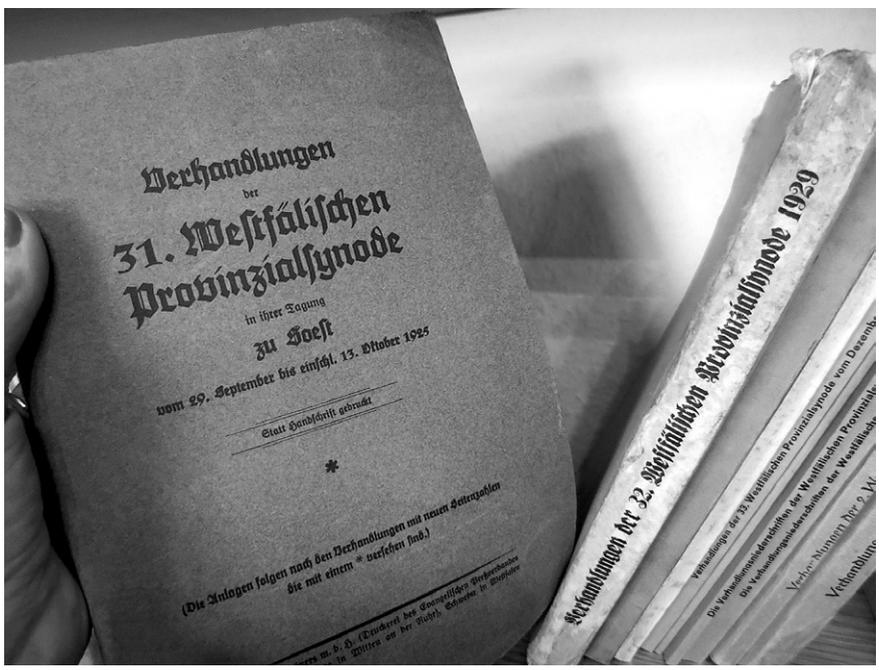


Evangelisch in Attendorn

Juli
bis
Oktober 2014



Gemeinde hat viele Geschichten Zu Besuch im Archiv

Glaube - Blick zurück nach vorn

Wenn wir in unseren Gottesdiensten die alten Kirchenlieder singen, wenn wir unseren Glauben mit dem Apostolischen Bekenntnis vom Anfang des 5. Jahrhunderts ausdrücken, wenn wir in das Vaterunser einstimmen, das auf das Beten Jesu zurückgeht, dann stehen wir mit all dem in einer langen Geschichte.

Mit diesen Worten haben schon viele Generationen vor uns das zur Sprache gebracht, was ihnen wichtig gewesen ist, was ihnen Halt und Zuversicht und Trost geschenkt hat. Und auch, wenn wir gar nicht so weit in die Geschichte zurück gehen, wenn wir bei uns gucken, wie es gewesen ist: Ganz häufig ist unser Glaube doch so geworden und gewachsen, dass uns zunächst andere – die Eltern, die Oma vielleicht oder auch unsere Patinnen und Paten – von Gott erzählt haben, die alten Geschichten aus der Bibel vorgelesen haben, mit uns gebetet haben, von ihren eigenen Erfahrungen gesprochen haben.

Glaube ist sozusagen „der Blick zurück nach vorn“ – aus dem mit Gott Erlebten, aus dem von Gott Erfahrenen können wir die Kraft schöpfen, auch für das Kommende, für die Zukunft auf Gott zu vertrauen. So ging es dem Volk Israel: Weil sie sich daran erinnern haben, dass Gott sie schon einmal aus Knechtschaft und Sklaverei befreit hat, in Ägypten damals, darum haben sie viele hundert Jahre später den Glauben nicht verloren, als sie nach Babylon

deportiert worden waren. Und Gott hat sie in der Tat auch erneut in ihre Heimat geführt. Weil der Evangelist Lukas all die alten Geschichten kannte, die von Jesus erzählt wurden, darum überhaupt schrieb er sein Evangelium, um so alles noch einmal zusammenzustellen und so im Glauben zu unterweisen. Im Verlauf der Geschichte ist es immer wieder so gewesen, dass Menschen auf Gott vertraut und gehofft haben, weil sie doch von solchen Erfahrungen wussten, dass Gott geholfen hat und hilft.

Wenn wir mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs „zu Besuch im Archiv“ sind, dann geht es auch hier um Geschichte, um das Wachsen und Werden unserer Gemeinde. Da gibt es im wahrsten Sinne des Wortes staubtrockene Rechnungen und endlos lange Presbyteriums- und Synodenprotokolle. Es gibt aber auch faszinierende Zeugnisse aus der Vergangenheit, viele spannende Details aus den ersten Jahren der Evangelischen in Attendorn, wo mit einem Mal Geschichte lebendig wird. In unserem Gemeindearchiv findet sich ganz vieles aus der Geschichte – und dieser Blick zurück bringt – hoffentlich – auch die Ermutigung, nach zu schauen: Schaut doch, wie Gott geholfen hat – und vertraut auch jetzt auf ihn!

Mit allen guten Wünschen

Ihre Pfarrer

Andreas Schliebmair Christof Grote

Noch werkeln einige Handwerker, doch lange dauert es nicht mehr, bis auch der letzte Raum des Ausbaus des Martin-Luther-Kindergartens der Hansestadt fertig gestellt ist und man mit der Inneneinrichtung beginnen kann. Insgesamt wurden rund 200.000 Euro Landesmittel investiert, um den Kindergarten für Kinder ab einem Jahr fit zu machen.

tagesstätten-Plätzen für unter Dreijährige. Mit dem Ausbau wird im Martin-Luther-Kindergarten jetzt eine neue Gruppe mit zehn Kindern im Alter von einem bis drei Jahren unter der Leitung von Beatrix Binder ins Leben gerufen.

Nach der Erweiterung steht auch wieder ein riesiges Außengelände zur Verfügung.



Freuen sich auf zehn weitere Kinder unter drei Jahren: Presbyterinnen Dr. Linda Neumann und Margret Krüger sowie Gruppenleiterin Beatrix Binder und Kindergartenleiterin Renate Hüttemann (von links). Im Hintergrund Pfarrer Dr. Christof Grote.

Im Kindergarten sind ausschließlich ausgebildete Erzieherinnen beschäftigt, die viel Erfahrungen mit Kindern unter drei Jahren haben. Der überwiegende Teil von ihnen hat zudem noch eine entsprechende Zusatzqualifikation, so dass die Kinder optimal betreut werden.

Der Ausbau des Kindergartens erfolgte aufgrund des vom Kreis Olpe gemeldeten Bedarfs an Kinder-

Zur **Einweihungsfeier des Ausbaus** lädt der Kindergarten am **Samstag, den 23. August um 10 Uhr** herzlich ein. Das Kindergarten team und das Presbyterium freuen sich auf viele Kinder mit ihren Eltern und Familien und auf die am Bau beteiligten Handwerker sowie alle Interessierten. Auch ehemalige und zukünftige Kindergartenkinder und -eltern sind herzlich willkommen.

Neuer Posaunenchorleiter

Am 29. Juni haben wir Stefan Köhler in einem Gottesdienst feierlich verabschiedet. Über sechs Jahre hat er den Posaunenchor unserer Gemeinde geleitet. Im Herbst verlegt er seinen privaten Mittelpunkt nach Berlin. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und danken ihm für sein kirchenmusikalisches Engagement in unserer Gemeinde.

Als Nachfolger konnten wir Stephan Reising gewinnen. Der 25-Jährige blickt bereits auf eine langjährige Bläserkarriere zurück: Mit sieben Jahren hatte er seinen ersten Trompetenunterricht. Von 2004 bis 2008 war er Jungstudent an der Robert-Schumann Musikhochschule in Düsseldorf und spielte in verschiedenen Auswahlensembles. Daneben blieb er dem Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Ennest bis heute verbunden. Nach dem Wehrdienst beim Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg studierte er Trompete an der Musikhochschule in Düsseldorf. Seit 2013 ist er selbstständiger Dirigent, Trompeter und Instrumentalpädagoge sowie Dirigent des Musikvereins Sondern.

Die Proben des Posaunenchors unter seiner Leitung beginnen nach den Sommerferien – wie gewohnt donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Konfirmandensaal der Erlöserkirche. Wer reinschnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.



Ab August leitet Stephan Reising den Posaunenchor.

Der Posaunenchor wird den Reformationsgottesdienst am 31. Oktober um 18.00 Uhr bereits mit seinem neuen Leiter Stephan Reising musikalisch mitgestalten. Wir freuen uns, ihn auch in diesem Rahmen offiziell begrüßen und vorstellen zu können.

Im Rahmen des Gemeindefestes im Mai hat die „erste westfälische Kirchenumarmung“ (rechts im Bild) stattgefunden. Es war ein rundum gelungenes Fest - nicht nur dank des Wetters. An dieser Stelle nochmals vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die so vielfältig an dem Gelingen des Jubiläumsjahres beitragen!

Tauferinnerungsgottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir in unserer Gemeinde wieder herzlich ein zu einem **Tauferinnerungsgottesdienst**: Taufe ist nicht nur ein einmaliges Geschehen, sondern mit dieser Zusage seiner Liebe will uns Gott unser Leben lang begleiten und stärken.



Kinder wie Erwachsene – zu einem **Tauferinnerungsgottesdienst** eingeladen, wobei wir in diesem Jahr in besonderer Weise diejenigen ansprechen, die im **Jahr 2009 getauft** worden sind und die so ihren 5. Tauftag feiern. Selbstverständlich sind aber auch alle anderen herzlich willkommen,

So sind am **24. August** zur Kinder-gottesdienstzeit um **11.15 Uhr** alle –

sich so an ihre Taufe erinnern zu lassen.

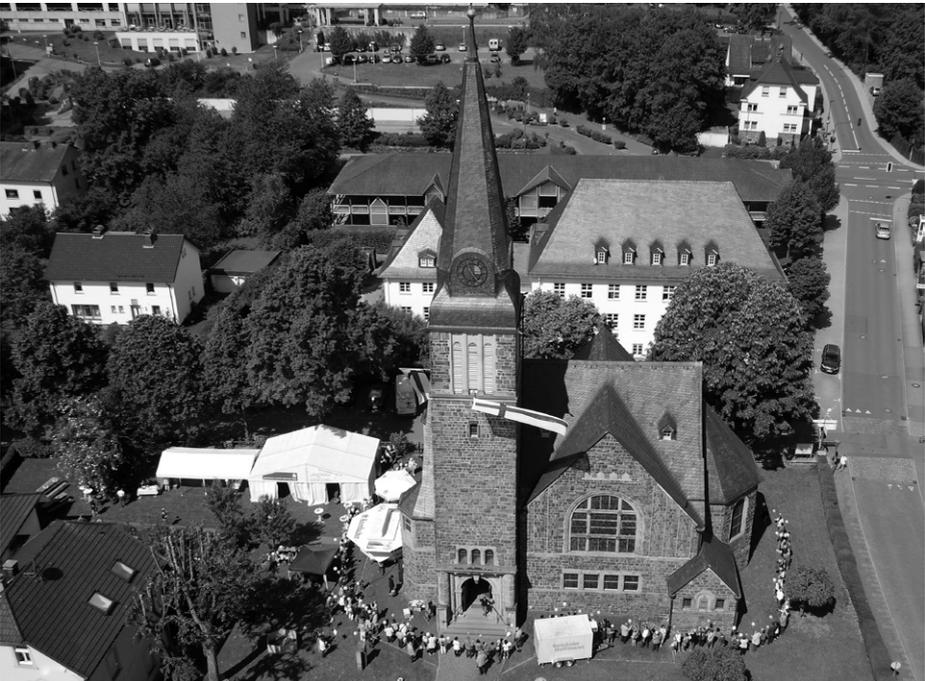


Bild: FLYCAM-SAUERLAND. Weitere Bilder unter www.evangelisch-in-attendorf.de

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr – Juli bis Oktober



Festgottesdienst am Sonntag, den 31. August um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche Attendorn, Predigt: Annette Kurschus, Präses der EkvW.

In vielfältigen Veranstaltungen und Begegnungen feiern wir in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum der Erlöserkirche. Am 31. August möchten wir im Rahmen eines **Festgottesdienstes** um 10.00 Uhr der Einweihung besonders gedenken. Die Festpredigt hält Annette Kurschus, Präses der Ev. Kirche von Westfalen. Anschließend laden wir zu einem Empfang herzlich ein.



Kindertheater „Hochspannung auf dem Tiefseil“ am Sonntag, den 31. August um 16.00 Uhr in der Erlöserkirche Attendorn – bei gutem Wetter vor der Kirche.

Voller Stolz kündigen Casi und Lolek ihre neuste Attraktion an: Balanceakt auf dem Seil. Um nicht selbst in schwindelerregender Tiefe auf dem Seil tanzen zu müssen, ist den beiden fast jedes Mittel recht und keine Ausrede zu faul, den Freund zu motivieren, zu drangsalieren und zu inspirieren. Natürlich wird - bevor sich die beiden Tiefseilakrobaten aufs Seil wagen - musiziert, stolziert, jongliert und zaubiert. Am Ende des Stücks leuchtet sogar den Erwachsenen ein, dass Freundschaft genauso trägt wie ein Seil. Anschließend können die Kinder selbst über das Seil balancieren.

Casi und Lolek, Hochspannung auf dem Tiefseil, ist ein kurzweiliges musikalisch-clowneskes Kindertheater über Balanceakte in der Freundschaft. Für Tiefseilakrobaten ab 3 Jahren und solche, die es werden wollen. Der Eintritt ist frei.

Kinderkirchentag „Das Geheimnis vom Buch der Bücher“ - alles dreht sich um ein Buch. Dabei sind es eigentlich ganz viele Bücher.

Wir laden Dich ein zu spannenden Erlebnissen rund um ein geheimnisvolles, uraltes Buch voller Geschichten. Aber wie entsteht ein Buch? Wie macht man eigentlich Papier? Wie wird gedruckt? Kreativ und mit viel Action erleben wir den Tag gemeinsam mit dem Team der Bücherei. Zum Schluss wartet eine spannende Übernachtung in der Kirche auf Dich. Natürlich mit Gute-nachtgeschichte.

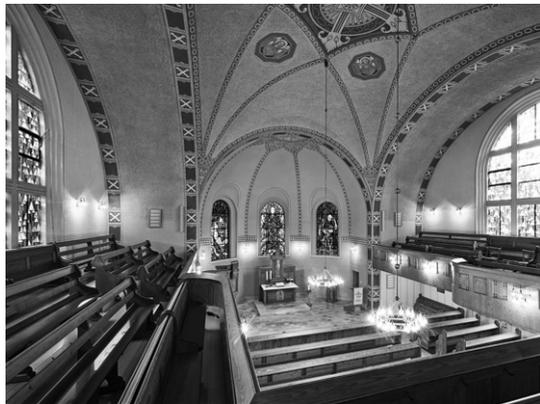


Kinderbibeltag „Das Geheimnis vom Buch der Bücher“ am Samstag, den 6. September ab 15 Uhr in der Erlöserkirche Attendorf - mit Übernachtung in der Kirche.

Verbindliche Anmeldungen bei den Jugendreferenten Kristina Ashoff oder Sven Vorderbrück (Kontakte siehe letzte Umschlagseite) bitte bis zum 1. September. Für Kinder im Jungescharalter.

Kirchenführung mit dem Vorsitzenden des Presbyteriums. Wolfgang Dröpper wird einen Überblick über die Geschichte der Kirche geben sowie die Außen- und Innensicht, wie sie sich dem Betrachter heute zeigen, erläutern. Das Kurzreferat wird durch eine Powerpoint-Präsentation unterstützt.

Natürlich besteht im Anschluss Gelegenheit, die Kirche intensiv zu besichtigen. Wolfgang Dröpper steht auch hier für Rückfragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung ist kostenlos.



Kirchenführung für Erwachsene am Donnerstag, den 25. September um 19.30 Uhr mit Wolfgang Dröpper, Vorsitzender des Presbyteriums.



Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Erlöserkirche – Evangelisches Leben im Südsauerland“ am Donnerstag, den 30. Oktober um 19.30 Uhr im Südsauerlandmuseum Attendorn mit anschl. Empfang.

Wir freuen uns, dass im Rahmen des Festjahres zum 100-jährigen Bestehen der Erlöserkirche das Attendorner Museum eine Sonderausstellung zu unserer Kirche und auch zu evangelischem Leben in unserer Region zeigt. Diese wird bis Januar zu sehen sein. Die Eröffnung mit anschließendem Empfang wird am 30. Oktober um 19.30 Uhr sein – Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen! Bitte lesen Sie dazu auch Seite 18.



Festgottesdienst zum Reformationstag am Freitag, den 31. Oktober um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche Attendorn.

Als im Sommer 1914 die neu erbaute evangelische Kirche in Attendorn eingeweiht wurde, erhielt sie den Namen Erlöserkirche, um deutlich zu machen, wer im Zentrum des Glaubens, im Zentrum der Kirche stehen soll: Jesus Christus, der Erlöser.

Im 100. Jubiläumsjahr der Kirche steht dieser Gedanke auch beim **Festgottesdienst am Reformationstag**, dem 31. Oktober um 18 Uhr im Mittelpunkt: Jesus Christus, der Erlöser.

Der Festgottesdienst zum Reformationstag (mit Abendmahl) wird musikalisch mitgestaltet vom Posauenchor unter seinem neuen Leiter Stephan Reising. Die Predigt hält Superintendent Klaus Majoreß.

MISCH MIT BEIM PREISAUSSCHREIBEN

Auch in diesem Jahr wird es in der **Reformationsnacht am 31. Oktober eine ereignisreiche ChurchNight geben, diesmal ab 21 Uhr in der Erlöserkirche Atten-dorn**, organisiert von einem ganzen Team aus JugendreferentInnen und Ehrenamtlichen vieler Gemeinden. ChurchNight ist eine Kampagne des Ev. Jugendwerkes Württemberg, die bundesweit läuft. Allerhand Aktionen und Entdeckungen warten zum dies-jährigen Motto „mitmischen - mit mission“ auf Jugendliche ab 12 Jahren. Das klingt nach Politik und Kirche – aber warum sollte man da mitmischen?

die wir zum Teil heute noch erleben dürfen. Sein Glaube an einen liebe-vollen Gott hat ihn angetrieben. Sein Mitmischen war gefüllt „mit mission“.

Und heute? Ist Veränderungen bewirken, Mitmischen nicht mehr gewollt? Beweis das Gegenteil!! Such dir (vielleicht mit einer Gruppe) ein Anliegen oder Gedanken Jesu heraus und führ(t) es durch – da ist vieles möglich. Einen „Beweis“ deiner/eurer Aktion in Form von Fotos, Film, Präsentation o.ä. sowie eine kurze Begründung für eure Aktion gebt bis zum 24. Oktober bei den Jugendreferenten ab. Und dann – komm(t) zur ChurchNight! Denn

Schon Jesus hat die Politik seiner Zeit aufgemischt. Dabei war seine „mission“ keine poli-tische. Aber wenn der König der Welt kommt,

predigt, heilt – dann geht das auch an den weltlichen Größen nicht spurlos vorbei. Ein Auftrag, sich einzumischen – das war das Leben Jesu. Andere haben es ihm nach-gemacht. Zum Beispiel Martin Luther, auf den die Reformation zurückgeht. Er hat ebenfalls nicht den Mund gehalten, wenn es um Missstände in Kirche und Staat ging. Und er hat Veränderungen bewirkt,

ChurchNight
reformation 31.10
hell.wach.evangelisch.

dort werden wir die beste Aktion der Anwesenden prämiieren: Wir statten dich (und deine Gruppe) für eine Cocktailparty aus, mit vielen Zutaten und tollem Zubehör - zum fröhlichen Feiern und Cocktailmischen!

Jugend kann etwas verändern! Beweise es: Misch mit – mit mission!

Weitere Informationen zum Preis-ausschreiben und zur ChurchNight gibt es bei Sven Vorderbrück.



Gemeinde hat viele Geschichten Zu Besuch im Archiv

Im Moment wollen aber viele ins "Archiv" bemerkt Diakon Sven Vorderbrück, als ich ihm im Gemeindehaus begegne und mein Vorhaben erkläre. Es liegt wohl am Jubiläumsjahr, dass der eher unspektakulär wirkende Raum im Obergeschoss derzeit häufiger das Interesse weckt als sonst.

Oben angekommen, verschaffe ich mir einen Überblick, was alles in den Regalen aufbewahrt wird: Ordner unterschiedlichen Alters und Zustands, Bücher und Kartons, beschriftet mit

Kürzeln und Ziffern. Zum Glück gibt das so genannte Findbuch vom Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen Bielefeld aus dem Jahre 2000 Auskunft. Dem Vorwort entnehme ich, dass der Bestand damals knapp 500 Archiveinheiten umfasste, die schwerpunktmäßig 1989 bis 1991 verzeichnet wurden. Aufgearbeitet wurden die Akten vor allem durch ein Archivteam der Kirchengemeinde unter der Leitung von Pfr. i.R. Klaus Peters.

Unterstützungsgesuch wegen Geldnot

Dass es um die evangelische Diasporagemeinde Attendorf Ende des 19. Jahrhunderts schlecht bestellt war, lässt sich einem Unterstützungsgesuch vom 27. Januar 1862 entnehmen. „Unter Bezeugung des wärmsten Dankes für den Samariterdienst, den einzelne Haupt- und Zweigvereine der Gustav-Adolf-Stiftung an unserer armen Gemeinde ausgeübt haben, bitten wir zugleich, die Gemeinde zu ihrem ferneren Bestehen nothwendig noch der weiteren Hülfe bedarf, auch in Zukunft noch die helfende Bruderhand ihr zu reichen; denn das jährliche kärgliche Pfarrgehalt von 300 Thälern, mit welchem der zeitige Pfarrer als Familienvater wol nicht leben kann, ohne auf nothwendige Lebensbedürfnisse Verzicht zu leisten, ist noch nicht gesichert ...“ heißt es in dem Gesuch, das vom damaligen Presbyterium unterzeichnet ist. Die erlösende Antwort des Direktoriums aus Münster erging am 6. April 1862: „Da die Verhältnisse der Gemeinde Attendorf in Vorstehendem der Wahrheit gemäß geschildert sind, und sich diese hilfsbedürftige Gemeinde noch in wirklicher Noth befindet, so empfehlen wir dieselbe angelegentlich den mit uns verbundenen Gustav-Adolf-Vereinen zur freundlichen Berücksichtigung.“

Erlöserkirche für 80.000 Mark

Ein weiteres Dokument „Kos-tenanschlag für eine evangelische



Kirche für Attendorf i.W.“ vom 28. Dezember 1911 des Architekten Mucke listet 12 Posten zu insgesamt 80.000 Goldmark auf, darunter Erdarbeiten für 1.200 Mark, Schmiede- und Schlosserarbeiten für 850 Mark und Ausbuarbeiten für 9.500 Mark. Die Hälfte der Gesamtkosten sollten die Maurerarbeiten ausmachen, die sich nach einer Unterlage des ehemaligen Pfarrers Peters auf 86.000 Mark beliefen.

Frieren wegen falscher Bedienung?

Der Brief einer Heizungsfirma vom 22. Januar 1914 an Pfarrer Schulte („Hochwürden“) beleuchtet ein grundlegendes Problem der neu erbauten Erlöserkirche: Es ist nicht warm genug, vor allem in der „Kinderlehre“, die nach Angaben des Architekten nicht „für sich beheizt werden“ kann. Dem widerspricht der Heizungsbauer und vermutet, „dass es noch nicht richtig gemacht wird“. Es folgt eine Erläuterung der Arbeitsweise des Kessels, der „immer so in Betrieb gehalten werden muss, um in der Kinderlehre eine Temperatur von 8-10°C zu erzeugen.“ Der Monteur, so ist weiter zu lesen, sei der Ansicht, die Kinderlehre werde bei richtiger Bedienung gut warm. Abschließend der fachmännische Rat: „Das Ventil

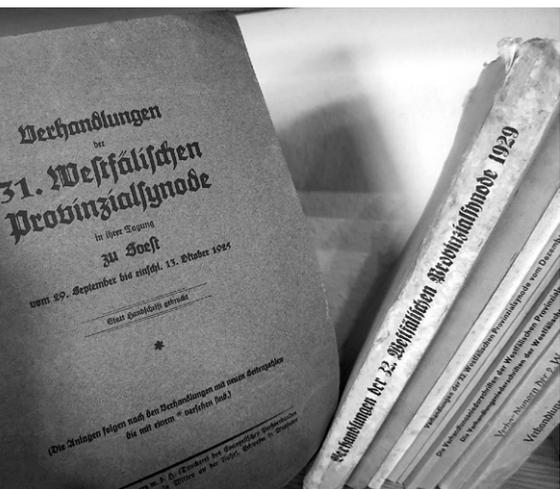
am Kessel für die Kirche ist so zu behandeln, dass der Kirchenraum immer 5-8°C Wärme behält, damit die Condensleitungen nicht einfrieren können, und auch dieses für das Holzwerk am besten ist, um Feuchtigkeiten fern zu halten. Hochachtungsvoll!“

Prä-Ökumenische Zeiten

20 Jahre später bereitete nicht die Kälte innerhalb des Kirchengebäudes, sondern vielmehr eine Kälte zwischen den christlichen Kirchengemeinden Sorge. In einem Brief an den Dechant vom 30. April 1934 beklagt der damalige evangelische Pastor Thomä gezielte Störungen des Gottesdienstes durch die Pest- und Brandprozessionen. Er bezieht sich auf einen früheren Brief-, „um das nochmalige Ersuchen zu begründen, daß Sie Ihren Gemeindegliedern anempfehlen möchten, alle Störungen unseres Gottesdienstes durch Singen und dergl. zu vermeiden, schon aus der christlichen Rücksichtnahme heraus, die wir einander schulden, ganz abgesehen also von dem gesetzlichen Anspruch, den wir auf solche Rücksichtnahme haben, den geltend zu machen aber unter Christen ja nicht nötig sein sollte.“

Dieses und andere Beispiele aus dem Archiv zeigen: Früher war nicht alles besser!

Ruth Rösch





Pastor Peters begleitet das ev. Gemeindeleben in der Hansestadt seit fast 60 Jahren. 2005 feierte er seine Goldene Ordination in der Friedenskirche. Superintendent Klaus Majores (r.) gratulierte.

Zu Besuch bei Pfarrer i. R. Klaus Peters

Stürmisch und freundlich begrüßt mich der schwarze Berner Sennenhund-Labrador-Mischling im Haus von Pastor Peters, dem Vorgänger der beiden heutigen Pfarrer unserer Gemeinde. Peters hat ein enges Verhältnis zu seinem Hund und ist sicher: „Tiere haben eine Seele!“ Eigentlich wollte er Tierarzt werden. Doch seine Soldatenzeit mit vielen einschneidenden Erlebnissen, mehreren Gefangenschaft, aber auch Rettungen aus ausweglos erscheinenden Situationen und schwerer Erkrankung ließ ihn umdenken. Von 1955 bis 1972 stand er als Pfarrer im Dienst der

evangelischen Gemeinde Attendorf (Pfarrbezirk II). Während des Baus der Biggetalsperre betreute er Arbeiter aus dem Barackenlager, darunter Notstandsarbeiter aus Schleswig-Holstein, von denen die meisten evangelisch waren. „Manche blieben hier und heirateten, auf diese Weise vergrößerte sich unsere Gemeinde“, schmunzelt Peters.

Mit der Jugend in die Welt

Die Jugendarbeit lag ihm besonders am Herzen. Stolz blickt er auf zehn Jugendgruppen, einen starken CVJM und Kindergottesdienste zurück, die damals von über 100 (!) Kindern be-

sucht wurden. Lehrer Steinke stand ihm und den zahlreichen Helferinnen und Helfern tatkräftig zur Seite. Peters förderte die Mitbestimmung und das Engagement von Teilnehmern und Mitarbeitern: „Ich ließ ihnen freien Lauf, aber ich stand ihnen immer zur Verfügung.“

Legendär waren die von ihm initiierten Fahrten ins Ausland zur internationalen Jugendbegegnung, von denen mancher Goldkonfirmand heute noch schwärmt und seinen Enkeln erzählt. So etwa die Fahrt mit dem Orientexpress in die Türkei oder Reisen nach Schweden, Österreich und in die Schweiz. Tagebucheintragen, Bibellandachten, Referate über Kultur und Erdkunde des jeweiligen Landes sowie Küchendienste gehörten dazu, alles wurde im Vorfeld akribisch vorbereitet und aufgeteilt.

Erfolgreicher Gefangenenchor unterwegs in Westfalen

Nach der Fertigstellung der Talsperre wurde in Ewig der offene Vollzug der JVA eingerichtet. Viele der Gefangenen waren ebenfalls evangelisch, Pastor Peters nahm sich auch ihrer an. Der von ihm geleitete Gefangenenchor mit über 40 Mitgliedern, darunter Berufsmusiker, wurde zwar zunächst kritisch beäugt, dann aber landesweit als Modellprojekt anerkannt. Peters' Konzept „Gefangene gestalten Gottesdienst“ hatte Erfolg und diente als Vorbild für andere Vollzugsanstalten. Circa 60 Gemeinden wurden bereist. Später wurde Peters vom Präsidenten für den

Strafvollzug NRW das Bundesverdienstkreuz verliehen. 1972 wechselte er als hauptamtlicher Seelsorger zur Justizverwaltung.

1989 hielt Klaus Peters den Festvortrag zum 75-jährigen Bestehen der Erlöserkirche mit der Überschrift: „Fest der Freude und des Dankes“. An einer Stelle heißt es im Manuskript: „Wir möchten von unseren Vorfahren gern lernen, uns anstecken zu lassen von ihrem Mut, für die Sache Christi auch öffentlich einzutreten.“ Dass man dabei auch neue Wege gehen kann, hat Pastor Peters schon vor über 50 Jahren unter Beweis gestellt.

Ruth Rösch

Orgelsommer in der Erlöserkirche

Im Rahmen des "Orgelsommer Südsauerland" Kreis Olpe findet am **7. September 2014, 17 Uhr** in unserer Erlöserkirche ein **Konzert für Orgel und Violine** statt. Es erklingen Werke aus verschiedenen Epochen. Zu hören sind Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und Josef Gabriel Rheinberger. Besonders zu erwähnen sind zwei größere Kompositionen J. S. Bachs, die musikgeschichtlich als Höhepunkte der Variationskunst gelten, die Chaconne d-Moll für Violine solo und die Passacaglia c-Moll für Orgel. **Ausführende: Inna Kogan**, Violine; Kirchenmusikdirektor **Gerhard Strub**, Orgel.

Neue Räumlichkeiten für die Kleiderkammer gesucht



Vor wenigen Wochen hat uns ein Schreiben aus dem Kreiskirchenamt mit dem Hinweis erreicht, dass die Kleiderkammer in der Attendorner Erlöserkirche den verschärften Anforderungen an die Brandschutzauflagen in keiner Weise mehr entspricht und von daher in den Räumlichkeiten im Kirchenkeller aus Sicherheitsgründen keine Ausgabe mehr stattfinden kann.

Diese Information ist für uns im Presbyterium, aber auch für die Mitarbeitenden des Kleiderkammer-Teams unter der Leitung von Elly Hüttner überraschend gekommen.

Klar ist aber allen Beteiligten, dass wir das Angebot einer Kleiderkammer gerne aufrecht erhalten möchten, gehört es doch zum diakonischen Profil unserer Gemeinde.

Ob sich die erforderlichen Auflagen in den bisherigen Räumen realisieren lassen bzw. ob es anderswo Möglichkeiten für die Kleiderausgabe gibt, prüfen wir zurzeit intensiv. **Bis auf Weiteres bleiben die Öffnungszeiten bestehen.** Gerne hören wir auch Ihre Ideen, wie es weitergehen kann. Wenn Sie Vorschläge haben, kontaktieren Sie bitte Pfarrer Dr. Christof Grote.

30 Jahre Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen Missenye und Lüdenscheid-Plettenberg

Manches Attendorner Gemeindeglied könnte abenteuerliche Geschichten und anrührende Anekdoten von zurückliegenden Delegationsreisen erzählen: 1984 wurde die Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen Missenye und damals Plettenberg gegründet und kann nun auf 30 Jahre Bestehen zurückblicken. Daher kommt vom 3. bis zum 24. September 2014 eine vierköpfige Delegation aus Missenye zu Besuch in unseren Kirchenkreis. Wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit den Gästen: Pfarrer Arnold Mudogo leitet die Gemeinde in Bugango; Schwester Yustina Kainegeza ist Leiterin der Kashozi Technical School und des M.O.S.S.-Partnerschaftsprojektes, das regelmäßig von unserem Kindergottesdienst unterstützt wird; Grace Lugaiya ist Grundschullehrerin in Minziro und die Vorsitzende für die Frauenarbeit im Kirchenkreis Missenye; Dickson Kabakama arbeitete im Aids-Control-Projekt, vertrat den Kirchenkreissekretär und studiert Projektmanagement in Nairobi.

Schwerpunktthema des Besuches ist dieses Mal der Zugang zu sauberem Wasser. Außerdem werden die Gäste vielfältige berufliche Erfahrungen sammeln können und deshalb weniger als bei bisherigen Besuchen in Gemeindegruppen zu Gast sein.



Referent Arnold
Mudogo



Dickson Kabakama



Grace Lugaiya



Schwester Yustina
Kainegeza

Umso herzlicher möchten wir Sie und Euch zu den einzelnen Jubiläumsveranstaltungen und Terminen einladen:

Mittwoch, 10.9., 15 Uhr Frauenhilfe Attendorn im Gemeindehaus: Bericht über die Frauenarbeit in Missenye mit anschließendem Austausch (Referentin: Grace Rugaiya).

Dienstag, 16.9., 19.30 Uhr Lesung mit Hermann Schulz aus seinem neuesten Roman im Paul-Gerhardt-Haus in Plettenberg, Bahnhofstr. 25.

Donnerstag, 18.9., 18:30 Uhr Partnerschaftsarbeitskreis mit M.O.S.S.-Paten und Interessierten, Kleiner Saal unter der Johannis-kirche in Plettenberg-Eiringhausen.

Sonntag, 21.9., 10 Uhr Partnerschaftssonntag zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft (Predigt: Pfarrer Arnold Mudogo unter Mitwirkung des Schulchors der Grundschule Attandarra) in der Johannis-kirche in Plettenberg-Eiringhausen, anschließend gemeinsames Pilauesen.

Weitere Informationen unter: www.missenye.com oder Tel. 02351 1807-81 (Jutta Tripp) oder 02391 52300 (Pfarrer Uwe Brühl).

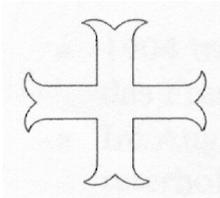
Gutscheinausgabe für kostenlosen Schulbedarf

Für bedürftige Familien und Alleinerziehende mit **schulpflichtigen** Kindern werden am **Donnerstag, den 21. August 2014** im Evangelischen Gemeindehaus von **10 bis 12 Uhr Gutscheine für Schulbedarf und Schreibwaren** ausgegeben. Sie sind bis Ende der zweiten Schulwoche bei zwei Attendorner Schreibwarengeschäften einzulösen. Die Eltern werden gebeten, einen **gültigen Einkommens- bzw. Hartz IV/ALG-Nachweis** oder ihren Tafelausweis vorzulegen.

Ermöglicht wird die Ausgabe der Gutscheine auch in diesem Jahr durch Ihre persönlichen Spenden und Ansichtskartenkäufe bei unserer Riesen-Adventskranz-Aktion. Ihnen, den engagierten Firmen sowie dem Lions-Club sei ganz herzlich für die großzügige Unterstützung gedankt, Kindern und Jugendlichen unbürokratisch mehr Bildungsteilhabe zu ermöglichen!



2008 startete die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) die **Kampagne** www.lasst-uns-nicht-haengen.de, um auf verborgene Kinderarmut aufmerksam zu machen. Die Evangelische Kirchengemeinde Attendorf machte das Anliegen mit einem Riesen-Wichern-Kranz vor der Erlöserkirche öffentlich und erinnerte damit gleichzeitig an das Anliegen des „Vaters der Diakonie“ Johann Hinrich Wichern, Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen eine echte Lebensperspektive zu ermöglichen. Nach dem offiziellen Ende der Kampagne der EKvW 2009 wurde unsere **Wichernkranz-Aktion** unter dem Slogan „Lasst uns nicht hängen“ weitergeführt, um bedürftigen Kindern und Familien auch zukünftig u.a. mit Gutscheinaktionen für kostenlose Schul- und Lernmittel **mehr Bildungsteilhabe** zu ermöglichen. Spendenzweck: „Diakoniemittel Kinderarmut“ oder „Lasst uns nicht hängen“



Evangelische Frauenhilfe Attendorf

Termine

jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus

- 27.08. Sommerfest im Pfarrgarten
- 10.09. Wir haben Gäste aus Missenye / Tansania
- 24.09. Wir fahren mit dem Biggolino (bei gutem Wetter! Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben – alternativ: Gedanken, Ideen und Sprüche – ein Nachmittag im Gemeindehaus)
- 08.10. Spielenachmittag
- 22.10. Mit Kinderbibeln von Gott erzählen: Ein Nachmittag

Kontakt: Vorsitzende: Jutta Rohrmann ☎ 63 28 98
Pfarrer Dr. Christof Grote ☎ 92 97 73

Mitten im Leben

Für Menschen „mitten im Leben“ gibt es – in der Regel an jedem zweiten und vierten Donnerstag um 19.30 Uhr – in unserer Gemeinde Abende für Gespräch und Begegnung, zu denen alle herzlich willkommen sind – zu einzelnen Veranstaltungen ebenso wie zu regelmäßiger Teilnahme.

- 28.08. Wir machen eine Radtour
- 11.09. Museumsführung mit P. Höffer (Treffpunkt: Museum)
- 25.09. Kirchenführung mit Wolfgang Dröpper im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Erlöserkirche
- 23.10. Spieleabend im Gemeindehaus

Kontakt: Heike Eikermann ☎ 5 16 05, Andrea Hormes ☎ 3173,
Linda Neumann ☎ 63 61 27, Christof Grote ☎ 92 97 73

Wir brauchen Ihre Unterstützung: Für die Ausstellung „100 Jahre Erlöserkirche – Evangelisches Leben im Südsauerland“ werden noch einige Exponate benötigt wie z.B. alte Tauf-, Konfirmations- und Traurkunden, die gar nicht unbedingt in Attendorf ausgestellt sein müssen. Auch Taufkleider und -kerzen, Bibeln, Gebet- und Gesangbücher und auch Fotos können die Präsentation bereichern. Hier freuen wir uns über Ihre Mithilfe, wobei Sie selbstverständlich alle geliehenen Gegenstände nach dem Ende der Ausstellung im Januar 2015 zurückerhalten. Wer etwas beitragen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro.

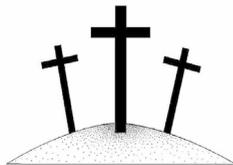


Durch die Taufe wurden Glieder unserer Kirche:

Leonie **Rudi**, Kristiane **Riss**, Dennis **Riss**, Vadim **Metzger**,
Nicole **Fischer**, Natalie **Gajewski**, Lia **Hülsmann**, Lukas Oswin
Brohsonn, Nastja **Riss**

Getraut wurden:

Vadim **Riss** und Kristiane Riss, geb. Tausch
Sergej **Dombrovskij** und Lidia Dombrovskaya, geb. Rukgaber
Stefan **Reiners** und Julia Reiners, geb. Becker
Thiemo **Gorath** und Maria Gorath, geb. Kube



Kirchlich bestattet wurden:

Ute **Damm** (71 Jahre), Emma **Werwein** (81 Jahre), Hans Walter
Papendorf (86 Jahre), Ingeborg **Schmidt** (80 Jahre), Anneliese
Klaas (85 Jahre), Else **Fritzlar** (89 Jahre), Gabriele **Lepold** (60
Jahre), Edith **Meißner** (88 Jahre), Joachim **Lenz** (67 Jahre),
Friedhelm **Schröder** (77 Jahre), Erwin **Weil** (77 Jahre),
Wolfgang **Wiethüchter** (53 Jahre), Agnes **Claudi** (91 Jahre),
Hilde **Keusch** (89 Jahre), Christiane **Rokitte** (90 Jahre), Eva
Merdas (67 Jahre), Waldemar **Fischer** (84 Jahre), Axel
Hoffmann (66 Jahre), Christel **Vogelsang** (88 Jahre), Irma
Karaschewski (82 Jahre), Ilse **Müller** (92 Jahre), Gisela
Wiggermann (72 Jahre)

Impressum: „Evangelisch in Attendorn“ erscheint dreimal jährlich. Kostenlose Verteilung an alle ev. Haushalte im Gemeindebereich.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Attendorn, Westwall 55, 57439 Attendorn
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Christof Grote, Westwall 58, 57439 Attendorn
Redaktion und Layout: Ulrike Bogner, Dr. Linda Neumann, Ruth Rösch, Pfarrer Andreas Schliebener, Katharina Schulte

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe : 30. September 2014
Druck: Frey GmbH, 57439 Attendorn

Bankverbindung: Sparkasse A L K (BLZ 462 516 30) Kontonummer: 711, BIC: WELADED1ALK
IBAN : DE91 4625 1630 0000 0007 11. Wir sind dankbar für jede Spende. Bei allen Einzahlungen bitte immer den Verwendungszweck angeben! Spendenbescheinigung wird auf Wunsch gerne ausgestellt.

Unsere Termine

für Sie notieren

Juli

| | | | |
|------|---------|-----------|---|
| Di. | 01.07. | 9.00 Uhr | Frauenfrühstück im Gemeindehaus |
| | | 18.30 Uhr | Abendandacht im Krankenhaus |
| Mi. | 02.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius |
| Sa. | 05.07. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Friedenskirche |
| So. | 06.07. | 8.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Grundschule Helden |
| | | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst |
| Mo.- | 07.07.- | | Ferienstimmung für Kinder |
| Fr. | 11.07. | | |
| Mi. | 09.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Franziskaner-Hof |
| Do. | 10.07. | 10.00 Uhr | Arbeitslosenfrühstück im Gemeindehaus |
| So. | 13.07. | 8.45 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche |
| | | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Abschluss der Ferienstimmung in der Erlöserkirche |
| Mi. | 16.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius |
| Sa. | 19.07. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Friedenskirche |
| So. | 20.07. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in der Grundschule Helden |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche |
| Mi. | 23.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Haus Mutter Anna |
| So. | 27.07. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskirche |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche, anschl. Kirchcafé |
| Di. | 29.07. | 14.30 Uhr | Attendorner Tafel |
| | | -17 Uhr | |

August

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| Sa. | 02.08. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Friedenskirche |
| So. | 03.08. | 8.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Grundschule Helden |
| | | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche |
| Di. | 05.08. | 9.00 Uhr | Frauenfrühstück im Gemeindehaus |
| | | 18.30 Uhr | Abendandacht im Krankenhaus |
| Mi. | 06.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius |

Termine

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| So. | 10.08. | 8.45 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche |
| Mi. | 13.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Franziskaner-Hof |
| Do. | 14.08. | 10.00 Uhr | Arbeitslosenfrühstück im Gemeindehaus |
| Sa. | 16.08. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Friedenskirche |
| So. | 17.08. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in der Grundschule Helden |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche |
| Mi. | 20.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius |
| Do. | 21.08. | 10-12 Uhr | Gutscheinausgabe für Schulbedarf (Wichernkranz-Aktion) |
| Sa. | 23.08. | 10.00 Uhr | Erste Hilfe-Kurs für MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit (Anmeldung bei S. Vorderbrück) |
| | | 10.00 Uhr | Einweihung des Kindergarten-Ausbaus |
| So. | 24.08. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskirche mit Kindergottesdienst und anschl. Frühstück |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche |
| | | 11.15 Uhr | Tauferinnerungsgottesdienst |
| Di. | 26.08. | 14.30 Uhr | Attendorner Tafel |
| | | -17 Uhr | |
| | | 16.00 Uhr | Unterrichtsbeginn für die neuen Katechumeninnen und Katechumenen von Pfr. Dr. Grote u. Fr. Ashoff |
| Mi. | 27.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Haus Mutter Anna |
| | | 15.00 Uhr | Sommerfest der Frauenhilfe im Pfarrgarten |
| Do. | 28.08. | 19.30 Uhr | „Mitten im Leben“: Fahrradtour |
| So. | 31.08. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Erlöser- kirche mit Präses Annette Kurschus, anschl. Empfang |
| | | 16.00 Uhr | Kindertheater „Casi & Lolek“ – in der Erlöserkirche / bei gutem Wetter vor der Kirche |

September

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| Di. | 02.09. | 9.00 Uhr | Frauenfrühstück im Gemeindehaus |
| | | 18.30 Uhr | Abendandacht im Krankenhaus |
| Mi. | 03.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius |
| Sa. | 06.09. | 15.00 Uhr | Kinderkirchentag mit Übernachtung in der Erlöserkirche |
| So. | 07.09. | 8.45 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche mit Kindergottesdienst |
| | | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Erlöserkirche |
| | | 17.00 Uhr | Konzert für Orgel und Violine in der Erlöserkirche |

Termine

| | | | |
|-----|--------|----------------------|---|
| | | | im Rahmen des Orgelsommers (siehe Seite 14) |
| Mi. | 10.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Franziskaner-Hof |
| | | 15.00 Uhr | Frauenhilfe mit Gästen aus Tansania |
| Do. | 11.09. | 10.00 Uhr | Arbeitslosenfrühstück im Gemeindehaus |
| | | 19.30 Uhr | „Mitten im Leben“: Museumsführung |
| Sa. | 13.09. | 18.00 Uhr | Der etwas andere Abendgottesdienst in der Friedenskirche |
| So. | 14.09. | 8.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Grundschule Helden |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst |
| Mi. | 17.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius |
| So. | 21.09. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskirche mit Kindergottesdienst und anschl. Frühstück |
| | | 10.00 Uhr | Partnerschaftsgottesdienst in der Erlöserkirche |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst |
| Mi. | 24.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Haus Mutter Anna |
| | | Uhrzeit folgt | Frauenhilfe: Ausflug mit dem Biggolino |
| Do. | 25.09. | 19.30 Uhr | Kirchenführung „100 Jahre Erlöserkirche“ mit Wolfgang Dröpper |
| Sa. | 27.09. | 18.00 Uhr | Der etwas andere Abendgottesdienst in der Friedenskirche |
| So. | 28.09. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in der Grundschule Helden |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche, anschl. Kirchcafé |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst |
| Di. | 30.09. | 14.30 Uhr -17 Uhr | Attendorner Tafel |



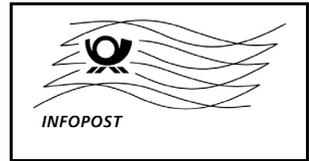
| | | | | |
|-----|--------|-----------|---|------------------|
| Mi. | 01.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius | |
| So. | 05.10. | 8.45 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche mit Kindergottesdienst und anschl. Frühstück | Erntedank |
| | | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche, mitgestaltet vom Kirchenchor | |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst | |
| Di. | 07.10. | 9.00 Uhr | Frauenfrühstück im Gemeindehaus | |
| | | 18.30 Uhr | Abendandacht im Krankenhaus | |
| Mi. | 08.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Franziskaner-Hof | |
| | | 15.00 Uhr | Frauenhilfe: Spielenachmittag | |

Termine

| | | | | |
|-----|------------|----------------------|---|------------------------|
| Do. | 09.10. | 10.00 Uhr | Arbeitslosenfrühstück | |
| Sa. | 11.10. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in der Friedenskirche | |
| So. | 12.10. | 8.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in der Grundschule Helden | |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche | |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst | |
| | 13.-18.10. | | Familienfreizeit auf Borkum | |
| Mi. | 15.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenhaus St. Liborius | |
| So. | 19.10. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskirche mit Kindergottesdienst und anschl. Frühstück | |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche | |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst | |
| Mi. | 22.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Haus Mutter Anna | |
| | | 15.00 Uhr | Frauenhilfe: Kinderbibel | |
| Do. | 23.10. | 19.30 Uhr | „Mitten im Leben“: Spieleabend im Gemeindehaus | |
| Sa. | 25.10. | 18.00 Uhr | Der etwas andere Abendgottesdienst in der Friedenskirche | |
| So. | 26.10. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in der Grundschule Helden | |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Erlöserkirche, anschl. Kirchcafé | |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst | |
| Di. | 28.10. | 14.30 Uhr -17 Uhr | Attendorner Tafel | |
| Do. | 30.10. | 19.30 Uhr | Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Erlöserkirche – Evangelisches Leben im Südsauerland“ im Südsauerlandmuseum Attendorf | |
| Fr. | 31.10. | 18.00 Uhr | Festgottesdienst m. Abendmahl zum Reformationstag in der Erlöserkirche mitgestaltet vom Posaunenchor (Vorstellung des neuen Leiters), Predigt: Superintendent K. Majoress | Reformationstag |
| | | 21.00 Uhr | ChurchNight – Aktionsreiche Nacht für Jugendliche ab 12 Jahren in der Erlöserkirche | |

The winner is: Superintendent Klaus Majoress (2. v. l.) und Marianne Schmidt (2.v.r.) überreichen im März den diesjährigen Preis für mehr Bildungsgerechtigkeit des Arbeitskreises Schule des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg an die Leiterin der Bücherei unserer Kirchengemeinde Barbara Elsässer (Mitte) sowie Gudrun Schiller und Harald Fröhlich.





Regelmäßige Angebote

montags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

mittwochs: 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

14.30 Uhr bis 21.30 Uhr

15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

freitags: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Kinder- /Jugendbücherei im Gemeindehaus
TeenTreff ab 13 Jahren in den Jugendräumen des Gemeindehauses
Kontakt: Henrik Martel, Tel. 0160/98769574
Chor in der Erlöserkirche
Kontakt: Gerhard Strub, Tel. 02391/33 85
Eltern-Kind-Treff in der Friedenskirche
Kontakt: Andrea Hormes, Tel. 02722/31 73
Jugendkirche in der Friedenskirche
Kontakt: Sven Vorderbrück, Tel. 02722/26 25
Kinder- /Jugendbücherei im Gemeindehaus
Posaenchor in der Erlöserkirche
Kontakt: Stephan Reising, Tel. 0160 97934641
Treffen Anonyme Alkoholiker im Ev.Gemeindehaus Olpe, Frankfurter Straße 17
jeden 4. Samstag im Monat Treffen AA, 11 Uhr bis 12 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Attendorf
Kontakt: Maria, Tel. 02722/63 79 774

| | | | |
|---|---|--|---|
| DIE WICHTIGSTEN ADRESSEN, DIE SIE KENNEN SOLLTEN | ☒ | Pfarrer Dr. Christof Grote Gemeindebezirk Ost | Westwall 58 Tel.: 02722/ 92 97 73 christof.grote@kk-ekvw.de |
| | ☒ | Pfarrer Andreas Schliebener Gemeindebezirk West | Klosterplatz 5 Tel.: 02722/27 97 |
| | ☒ | Gemeindebüro Frau Dietlind Weisheit | Westwall 55 (Seiteneingang) Tel.: 02722/ 25 79, Fax 95 93 29 info@evangelisch-in-attendorf.de www.evangelisch-in-attendorf.de Mo. 9 – 11 Uhr, Di. ,Mi., Fr. 10-12 Uhr Do. 15-18 Uhr |
| | ☒ | Vorsitzender des Presbyteriums Herr Wolfgang Dröpper | Am Riedesel 3 Tel.: 02722/3240 |
| | ☒ | Küsterin Frau Andrea Großmann | Tel. 0151/ 15908861 |
| | ☒ | Martin-Luther-Kindergarten Leitung: Frau Renate Hüttemann | Magdeburger Straße 38 Tel.: 02722/5608 |
| | ☒ | Jugendreferenten Herr Sven Vorderbrück Frau Kristina Ashoff | Mobil 0160/ 99619363 Tel.: 02722/ 26 25 jugend.kirche@cityweb.de Tel.: 02723/7162985 ev.jugend.lennestadt@web.de |
| | ☒ | Telefonseelsorge | Tel.: 0800/1110-111 oder -222 |